

NEWSLETTER 02

© AfricaStudio / fotolia



Hallo Teens!

Musik, gute Laune und super Wetter: Das ist genau die richtige Mischung für dein Festivalprogramm 2019! Und eines der Top-Events, nicht nur in Sachsen-Anhalt, ist das Radio Brocken Sommer-Open-Air „STARS for FREE“!

Top-Acts und die Stars der 80er rocken am **25. August 2019** im Stadtpark Rotehorn in Magdeburg die Bühne! Zusammen mit Radio Brocken haben wir zahlreiche Künstler im Gepäck, die dich und deine Freunde begeistern werden. Karten gibt's wie immer nirgends zu kaufen, aber bei uns zu gewinnen und zwar gleich doppelt, damit du jemanden mitnehmen kannst!

Im Newsletter haben wir auch ein Thema in eigener Sache vorbereitet, denn wir suchen Auszubildende und bieten ab 2020 einen neuen Ausbildungsberuf, den **Kaufmann* im Gesundheitswesen** an – genau das Richtige für Zahlenversther und Mitdenker!

Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit **Fake News** und setzen unseren zeitlichen Rückblick mit **"Die schrägen 70er Jahre"** fort. Und du wirst es nicht glauben, einiges hat es bis in die heutige Zeit geschafft! Viel Spaß beim Lesen!

Die Redaktion

Gewinnspiel

**Wo findet STARS for FREE 2019 statt?
A: in Stendal oder B: in Magdeburg**

Einfach die Gewinnspielfrage beantworten und per eMail an redaktion@ikk-gesundplus.de senden oder QR-Code scannen bzw. Link eingeben:

www.spleens4you.de/spleensnslo22019

111 x 2 Eintrittskarten für STARS for FREE 2019



Gewinner der letzten Ausgabe

Über jeweils einen Powerball® freuten sich Tim W. aus Burg, Paul M. aus Genthin und Nora Sophie K. aus Bernburg.
Herzlichen Glückwunsch!

Azubis gesucht

Neu bei uns: Kaufmann* im Gesundheitswesen (KiG)

Seite 2

Fake News

Wie du sie treffsicher enttarnst

Seite 3

Die schrägen 70er

Teil 2 der Jugend-Chronik von damals

Seite 4



© Foto: IKK gesund plus

Markus

3. Ausbildungsjahr (Sofa) in Quedlinburg



„Dadurch, dass das Aufgabengebiet einer Krankenkasse sehr breit gefächert ist, lernt man jeden Tag viele neue Sachen. Zudem hat man sehr viel mit den Versicherten zu tun. Ihnen zu helfen oder sie zu beraten, gehört mit zu den wichtigsten Aufgaben in diesem Beruf. Durch den täglichen Umgang mit den Versicherten verbessert man zudem seine persönlichen Stärken, z. B. Selbstvertrauen und sprachliche Sicherheit. Die Ausbildung ist sehr vielfältig und bietet immer neue Erfahrungen.“

Kaufmännische Ausbildung

Wir erweitern unser Ausbildungsangebot!

*Du interessierst dich für eine Ausbildung bei der IKK gesund plus? Ab 2020 bieten wir einen neuen Ausbildungsberuf an: **Kaufmann* im Gesundheitswesen (KiG)***

Was tut ein KiG bei der IKK gesund plus?

Als Kaufmann* im Gesundheitswesen koordinierst und verarbeitest du Leistungsanträge, z. B. für Heil- und Hilfsmittel oder Zahnersatz. Du kontrollierst Dienstleistungsprozesse und führst Maßnahmen zur Leistungs- und Qualitätssicherung durch. Im Rahmen deiner Tätigkeit im Backoffice bist du ein gefragter Kollege* für Einzelfälle. Darüber hinaus berätst du das Frontoffice in den KundenCentern zu fachspezifischen Fragen.

Inhalt der KiG-Ausbildung

Die Ausbildung gliedert sich in zwei Bereiche, die sich innerhalb einer Ausbildungszeit von insgesamt drei Jahren abwechseln:

- **Praxiseinsätze/Schulungen:** Einsätze in verschiedenen Teams des Beitrags- und Leistungswesens der IKK gesund plus
- **Berufsschule:** jede dritte Woche Unterricht in der Berufsschule Halle (Saale)

Ausbildung in Theorie & Praxis

In der Berufsschule wird dir berufsspezifisches Fachwissen vermittelt, das du für die Praxis benötigst. Der Berufsschulunterricht ist die Grundlage deiner theoretischen Ausbildung. Diesen Teil wirst du in der Berufsbildenden Schule in Halle (Saale) absolvieren. Neben Lernfeldern wie Dienstleistungen, Sozialkunde, Finanzierung und moderne Datenverarbeitung besuchst du im Rahmen von Exkursionen so genannte Leistungserbringer, wie z. B. Reha-Einrichtungen und Krankenhäuser.

Unsere Ausbildungszahlen sprechen für sich!



- ☑ **191 Azubis** absolvierten bei uns die Ausbildung (seit 1991)
- ☑ **98 Prozent aller Azubis** haben die Ausbildung erfolgreich beendet
- ☑ **21 ehemalige Azubis** sind heute in Führungspositionen
- ☑ **33 Azubis** absolvierten im Anschluss ein Studium

Die praktische Ausbildung genießt Vorrang

Deine Praxis gliedert sich in Einsätze am Standort Magdeburg und hausinterne Schulungen. In der Ausbildungszeit von insgesamt drei Jahren wirst du praktische Erfahrungen in den verschiedenen Teams des Beitrags- und Leistungswesens sammeln und dir werden versicherungsrechtliche und leistungsspezifische Inhalte sowie deren praktische Anwendung vermittelt. Zusätzlich erlernst du in Schulungen krankenkassenspezifisches Wissen.

Jetzt für 2020 bewerben! (Bewerberfrist 31.10.2019)

Für den **Ausbildungsbeginn 01.08.2020** suchen wir interessierte Jugendliche, die eine **Ausbildung zum KiG** absolvieren möchten. Informiere dich auch über unseren weiteren Ausbildungsberuf:

Sozialversicherungsfachangestellter* (Sofa)

Alle Infos rund um unsere Ausbildung und die Bewerbung findest du hier:

Ausbildung bei der IKK gesund plus

🌐 www.ikk-gesundplus.de/ausbildung

Online-Bewerbung

🌐 www.ikk-gesundplus.de/azubiwerden

Offene Fragen beantwortet unsere Ausbildungsleiterin

Frau Heike Bohn

☎ 0391 2806-6212

✉ ausbildung@ikk-gesundplus.de



Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



© makyz/fotolia

© magale-picture/fotolia

Wie du sie treffsicher enttarnst!

Sind dir auch schon einmal Fake News untergekommen? Oder hast du dich darüber geärgert, auf eine falsche Fährte gelockt worden zu sein. Da stellt sich dir sicherlich die ein oder andere Frage: Wie gut bist du darin, Fake News zu erkennen? Woher kommt dieser Begriff und was ist eigentlich genau gemeint? Gibt es überhaupt eine passende Übersetzung ins Deutsche?



© georgemittle/fotolia

Aber eines nach dem anderen: Übersetzt du „Fake“ ins Deutsche, wirst du sinnhaft bei Täuschung, Fälschung oder auch Attrappe fündig. Somit könnte man von Fehl- oder Falschmeldungen sprechen, die jedoch vor allem durch elektronische Kanäle in der Welt meist persönlich, politisch oder wirtschaftlich motiviert verbreitet werden.

Mittlerweile sind Fakes News zu einer Art Kampfbegriff geworden. Viele öffentlich-rechtliche Sender und Institutionen reagieren darauf mit speziellen Einrichtungen, die diese wissentlichen Falschmeldungen aufspüren.

Achtung: Verwechslungsgefahr!

„Inhaltlich Ungereimtes“, „sprachlich Unscharfes“, „Mutmaßungen“, „tendenziöse Infos“ oder „Zeitungsenten“ sind keine Fake News. Vielmehr handelt es sich hierbei um eine wissentliche und absichtlich frei erfundene Falschinfo im Stile einer klassischen Nachrichtenmeldung.

Erkennen lernen – ganz einfach

Wir haben dir ein paar interessante Seiten heraus gesucht, auf denen du dein Gespür für falsche Meldungen schärfen kannst. Schließlich sind die Redaktionen von ARD und Co. täglich mit Fakes konfrontiert. Lerne von den Profis:

Mach den Faktencheck!



Faktenfinder der ARD

Ein Team der Tagesschau setzt falschen Meldungen eigene Recherchen entgegen. So siehst du, wie viel an der vermeintlich echten Neuigkeit wirklich dran ist. Außerdem findest du dort Tutorials, die dir helfen, Fake News selbst aufzuspüren.

faktenfinder.tagesschau.de



Sicher klicken auf klicksafe.de

Die Webseite „klicksafe“ wird von der Europäischen Kommission gefördert und soll deine Medienkompetenz stärken. Dort findest du nicht nur Wissenswertes rund um Fake News und wie man sie erkennt, du erhältst auch Infos zum sicheren Surfen im Netz.

www.klicksafe.de



„So geht Medien“

Du willst aktiv lernen, mit unglaublichen Nachrichten im Netz umzugehen? Das Projekt „So geht Medien“ des Bayerischen Rundfunks erklärt dir mit Videos und interaktiven Texten, wie der Medienschwung tickt. Diese Seite hilft dir dabei zu erkennen, wie Lügen verbreitet werden und wie du ihnen nicht auf den Leim gehst.

www.br.de/sogehmedien



Spielerisch Fakes entlarven

Beim SWR Fakefinder kannst du selber testen, wie gut du im Erkennen von falschen Nachrichten bist. Melde dich einfach mit deinem Spitznamen an und entlarve die Fakes auf der SWR-Timeline.

swrfakefinder.de



Impressum

IKK gesund plus, Umfassungsstraße 85, 39124 Magdeburg, FB Marketing,
Tel.: 0391 2806-0, Fax: 0391 2806-2219, eMail: redaktion@ikk-gesundplus.de
Teilnahmebedingungen Gewinnspiel: Teilnahmeschluss ist der **10.08.2019**.
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und sind mit der Veröffentlichung ihrer Namen im nächsten Spleens-Newsletter einverstanden. Bei mehreren richtig eingesandten Lösungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Datenschutz:** Hinweise zum Schutz deiner Daten findest du im Internet: www.ikk-gesundplus.de/datenschutz



Denk an die Umwelt:
Newsletter per App lesen
➔ Download  

© ambobz/ko/fotolia

Die schrägen 1970er

Teil 2 der Jugend-Chronik von damals

Ein Jahrzehnt voller Krisen, Umbrüche und Veränderungen: Die 1970er Jahre waren geprägt vom Ende zweier großer Musiklegenden, von Willi Brandts Entspannungspolitik, erschreckenden RAF-Schlagzeilen, der beginnenden Anti-Atomkraft-Bewegung und zwei Ölpreiskrisen – aber auch von Tupper-Partys, Küchenfliesen mit Prilblumen und Kaba-Kakao.

Der in den 1960er Jahren aufgeblühte Wohlstand setzte sich in der Bundesrepublik weiter fort. Besonders das Reisen hat es vielen angetan. Die Urlaubsreisen erlebten einen regelrechten Boom. Westdeutsche Bürger fuhren im Sommer liebend gern nach Italien, Spanien oder Griechenland. Bürger der DDR zog es an die Ostsee und an den Balaton in Ungarn.

Das Motto „höher, schneller, weiter“ ging auch an der Esskultur nicht vorbei. Mit der Eröffnung der ersten deutschen McDonald's-Filiale® (1971) in München fing die Eroberung des Fast Foods in West-Deutschland an. Hausmannskost war out – die Jugend kürte Hamburger, Chicken Wings, Hotdog & Co. sowie Pizza und Pasta zum neuen schnellen Lieblingsessen.

Mode – „Heiße Höschen“, Plateau und Röhrenjeans

Zu diesem Thema gibt es viel zu schreiben. Kurz: Alles ist möglich in den schrägen 1970ern – in Ost und West! Angefangen bei dem Aufreger des Jahrzehnts, den Hot Pants, weiter über breite Gürtel, Rollis, Röhrenhosen und riesige Sonnenbrillen bis hin zu gefährlich aussehenden Plateauschuhen – die Teens liebten es. Auch alles in gestrickter Variante natürlich, sogar der knappe Bikini!

Bei den Frisuren gab es dazu passend spezielle Trends: „In“ waren toupierte Haare und aufregende Föhnfrisuren, bei den männlichen Vertretern standen lange Haare und breite Koteletten hoch im Kurs. Kram' doch einfach mal in alten Fotoalben deiner Eltern, Tanten und Onkel. Lacher sind garantiert!

Home sweet home

Was war eigentlich in den vier Wänden angesagt? Weißt du's? Der letzte Schrei waren u.a. Lavalampen, Schaumstoffessel und Bäder in sattem Grün, Orange oder Blau – Hauptsache knallig. In den Kinderzimmern wurde mit Matchbox®-Autos, Monchhichis®, Barbies®, Playmobil® und „Vier gewinnt“ gespielt. Aus den Kassettenrecordern schallten entweder Schlagerhits wie „Griechischer Wein“ und „Er gehört zu mir“ oder große internationale Stars wie ABBA, Queen, Led Zeppelin, Pink Floyd, The Rolling Stones, Boney M., Elton John, David Bowie, die Bee Gees, Kiss, Genesis, Bruce Springsteen oder AC/DC. Das Fernseherlebnis in den Wohnzimmern mit verrückter Mustertapete wurde mit der Einführung des Farbfernsehens zum echten Ereignis. Über die Bildschirme flimmerten „Raumschiff Enterprise“, „Klimbim“, „Die Biene Maja“, „DalliDalli“ und Krimiserien à la „Derrick“ oder „Polizeiruf 110“. Im Kino sorgten „Star Wars“, „Rocky“ und John Travoltas „Saturday Night Fever“ für Furore.

Bedeutende Ereignisse & Erfindungen der 1970er Jahre

- Trennung der Beatles (1970)
- Olympische Spiele in München (1972)
- X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Ost-Berlin (1973)
- zwei deutsche Mannschaften bei der Fußball-WM in Deutschland (1974)
- erster programmierbarer Taschenrechner (1975)
- Tod von Elvis Presley (1977)
- Apple II – erster Rechner mit einem Bildschirm und einer Tastatur (1977)
- Der erste Deutsche im Weltall – Sigmund Jähn (1978)

© Brad Pizz/fotolia.com